

SSBAU ÖPNU
HÄRZETE
ACHTUNGSVEREINE
KUNDE / TREFFPUNKTE
DIREKTER AUSWECHSELN
IN VERWALTUNG
KEINE EINZELHÄNDER

Treffpunkte
mit
Anziehungskraft

verkehrsberühmte Ortsdurchf.
* Kulturhalle
* Stadt- u. Kreisbergpfandes
Nahverkehr
* wird attraktiver Spielplatz
ausgewählte Freizeitspielplätze
vielfältige Zugangebot in unterschiedl. Richtungen
offen für Stadtbiker für alle Generationen (Klein- u. Mittelschiff)

Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten

Fest +
Kulturareal
am Bahnhof
(alte Ziegelei)
als Impulsgeber

Lebendiger
Ortskern
Natur erhalten
familiaufwendlich

Tragfähiges,
lebendiges Miteinander
der Familien aller
Generationen

Innenstadt ist belebt
und schön
Angebot der Läden passt in
die Stadt

Mühlacker gehört
allen!
- alle finden sich wieder
u. bringen sich ein
- Zusammenhalt u.
sozialer Frieden

Überblick

- § Zwei Bilanzwerkstätten
- § Sieben Zukunftswerkstätten, je eine in jedem Stadtteil
- § 210 Teilnehmer
- § Sechs Themenfelder
- § 124 Maßnahmen
- § Unterschiedliche Umsetzungsdauer
 - § Kurzfristig: 0 – 1 Jahr
 - § Mittelfristig: 0 – 3 Jahre
 - § Langfristig: länger 3 Jahre

Dürrmenz

Zusammenhalt

Bürgerverein gründen

- Könnte Bürgercafé betreiben
- Vertretung von Bürgerinteressen
- Netzwerkknotenpunkt

è **Bürger**
è **kurzfristig**

Standort

Senioren-Treffpunkt/ Bürgertreff

- Schuler-Areal, Freifläche
- Generationsübergreifend
- Bürgerbüro

è **Bürger, Gemeinderat,
Soziale Träger, Verwaltung**
è **langfristig**

Veränderungsbereitschaft

Private

Begegnungsstätte

- Flexible Treffpunkte in privaten Räumen
- Arbeitsgruppe koordiniert
- Lokales Netzwerk

è **Bürger**
è **kurzfristig**

Enzberg

Integration

Anhalterstelle

- Flexibler Treffpunkt
- Lebenspraktisch
- Solidarisch & gemeinschaftlich

è **Bürger, Verwaltung,**
è **kurzfristig**

Interessenvielfalt

Informationsfluss

- Verstärkt & attraktiver
- Multimedial, zeitnah, umfassend

è **Bürger, Bürgerverein,
Verwaltung**
è **mittelfristig**

Integration

Kelter als

Begegnungsstätte

- Runder Tisch und Beteiligung
- Bürger übernehmen Aufgaben
- Integrativer Treffpunkt

è **Bürger, Gemeinderat,
Verwaltung, Bürgerverein**
è **langfristig**

Zusammenhalt

Angebot für Jugend

- Sich einzubringen & sich einzubinden in Gemeinschaft
- Jugendtreff erweitern
- Kommunikation verbessern

è **Verwaltung, Bürger**
è **kurzfristig**

Großglattbach

Veränderungsbereitschaft

**Infrastruktur
erhalten & ausbauen**

Standort

- Einkauf, Mostkeller,
- Wegweiser als Basis

è **Bürger, Verwaltung**
è **kurzfristig**

Ressourcen & Finanzen

**Investitionen in
Freizeitangebote**

- Bolzplätze, Basketball, Spielplatz
- Attraktivität für Neubürger

è **Bürger, Verwaltung,**
è **kurzfristig**

Standort

**ÖPNV
Anbindung nach Außen**

- Direkte Verbindungen
- Initiative Bürgerbus
- Integrativer Treffpunkt

è **Bürger, Verwaltung,**
Verkehrsverbände
è **mittelfristig**

Integration

Veränderungsbereitschaft

**Selbstverwaltete
Dorfkneipe**

- Kulturkneipe und Treffpunkt
- Vorhandene Räume nutzen
- Ehrenamtlich getragen?

è **Bürger, Stadt**
è **mittelfristig**

Kernstadt

Integration

Dialogforum

- Bedarfsgerechte Angebote
- Ort des interkulturellen Austausches
- Internet nutzen

è **Verwaltung,**
Bürger, Vereine
è **mittelfristig**

Ressourcen & Finanzen

Runder Tisch Ehrenamt

- Vereine, Institutionen & Initiativen zusammenbringen
- Gemeinsame Strategien
- Synergieeffekte erzeugen

è **Bürger, Verwaltung, Vereine**
è **kurzfristig**

Standort

**Öffentliche
Sicherheit & Ordnung**

- Polizeiverordnung verschärfen
- Mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Mehr Fußstreifen

è **Gemeinderat, Verwaltung,**
Polizei
è **mittelfristig**

Standort

Entwicklungsplan 2027

- Unabhängiger Arbeitskreis
- Eigene Prozessdynamik
- Konzeption erarbeiten
- Breite Beteiligung etablieren

è **Bürger, Stadträte, Verwaltung**
è **langfristig**

Integration

Ehrenamtliche Sprachangebote

- Lokales niederschwelliges Angebot
- Arbeitsgruppe koordiniert
- Coaching und Qualifizierung der ehrenamtlich Aktiven

è **Bürger, Verwaltung**
è **kurzfristig**

Lienzingen

Veränderungsbereitschaft

Generationen-Café

- Ort der Partizipation
- AG und „Runder Tisch“
- Langfristiges Konzept soll tragen

è **Bürger, Verwaltung**
è **kurzfristig**

Lomersheim

Standort

Ortsteilzentrum aufbauen

- Ortsteilzentrum soll Bedürfnisse der Bürger befriedigen können
- Beteiligung, Anbietergespräche

è **Bürger, Verwaltung, Anbieter**
è **langfristig**

Zusammenhalt

Lomersheim lernt Lomersheim kennen

- Stadtteilwissen der Einwohner sammeln und nutzen
- Führungen, Spaziergänge, Web

è **Bürger, Vereine**
è **kurzfristig**

Standort

Mobilitätsmöglichkeiten ausbauen

- Mobilitätsbedarf ermitteln
- Fahrradnetz verbessern
- Sammel-Taxi, Bürgerbus

è **Bürger, Verwaltung**
è **mittelfristig**

Veränderungsbereitschaft

Begegnungsplatz an der Enz

- Gemeinschaftsprojekt
- Generationsübergreifend da viele Interessen abgedeckt

è **Bürger, Vereine, Verwaltung**
è **mittelfristig**

Standort

Mühlhausen

Standort

Entwicklung der Leerstände

- Mehr Wohnraum
- Gettoisierung vermeiden
- Förderung, Motivation, Information

Standort

Bürgerladen gründen

- Basis für vitalen Ortskern
- Arbeitsgruppe: Recherche, prüfen, Konzept
- Mit ehrenamtl. Engagement

è Bürger, Verwaltung
è kurzfristig

è Bürger, Verwaltung
è langfristig

Standort

Wohngebiete ausweisen

- Arbeitsgruppe koordiniert
- Geschosswohnungsbau u. a.
- Fokus auf Umsetzbarkeit

è Bürger, Stadt
è mittelfristig

Stadtteilübergreifend

Zusammenhalt

Gemeinsame Projekte von & mit allen Stadtteilen

- Enzgärten beleben
- Gemeinsame Aktivitäten der Vereine
- Ortsteile kooperieren
- Stadtteilbörse

è Bürger, Vereine, Stadt
è mittelfristig

Ressourcen

Interessenvielfalt

Intelligente Nutzung des best. Raumangebotes

- Leerstände beseitigen
- Innovative Bebauungskonzepte
- Anreize, negativ/ positiv, schaffen

è Bürger, Gemeinderat, Verwaltung
è mittelfristig

Zusammenhalt

Nachbarschaftshilfe-Netzwerke

- Bestehendes sinnvoll d. h. bedarfsorientiert ergänzen
- Stadtteilübergreifend arbeiten

è Bürger, Träger, Stadt
è kurzfristig

Altersbezogene Bedürfnisse

- Jugend, Familie, Senioren
- Arbeitskreise vor Ort gründen
- Bedarf und Fehlbedarf erheben

è Bürger, Verwaltung
è kurzfristig

Interessenvielfalt

Gesamtstadt

Veränderungsbereitschaft

Nachhaltiges Mobilitätskonzept

- Verkehr ganzheitlich denken
- B10, Carsharing, ÖPNV, Fahrrad, E-Mobilität, Elektrobusse, ...
- Förderprogramme nutzen

è **Bürger, Stadt, VPE**
è **langfristig**

Bürger besser informieren

Ressourcen & einbinden

- AG „Innenkommunikation“ konzipiert und koordiniert
- Leitlinien Bürgerbeteiligung
- Verzahnung mit Kommunalpolitik

è **Bürger, Verwaltung**
è **kurzfristig**

Leitbildprozess in der Verwaltung

- Selbstverpflichtung zur Fairness
- Bürgernähe, Termintreue, Transparenz, MAzufriedenheit,...

è **Gemeinderat, OB, Verwaltung**
è **mittelfristig**

Standort

Gewerbegebiet und Wohngebiet

- Rasche Entscheidungen
- Aktivere Rolle im Grundstücksmarkt

è **Gemeinderat**
è **Kurz- mittelfristig**

Herzlich willkommen zum

World-Café Eine Einführung

**Mühlackers Zukunft
gemeinsam gestalten**



kommunales
managementverfahren
baden-württemberg

familienfreundlich
bürgeraktiv
demografiesensibel



Zielsetzung

- § Maßnahmenvorschläge aus unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachten
- § Weitere Verbesserung und Konkretisierung der Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten
- § Vernetzung der Beteiligten

Ablauf

- § Wir führen Gespräche in kleinen Gruppen von **vier** Personen
 - § An jedem Tisch sitzen vier Personen aus vier Stadtteilen
- § Es gibt mehrere Gesprächsrunden und bei jeder Runde wechseln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Tisch
 - § Die Wahl des Tisches ist freigestellt
 - § Einzige Bedingung: alle Ihre Tischnachbarn sind neu und möglichst nicht aus Ihrem Stadtteil
- § Die Inhalte der Gespräche werden durch eine Frage geleitet
- § Alle sprechen gleichberechtigt



World-Café Etikette

- § Richten Sie Ihren Fokus auf das, was Ihnen wichtig ist
- § Tragen Sie Ihre Sichtweisen bei, Ihre Kompetenzen, sagen Sie was Sie denken und fühlen
- § Versuchen Sie, andere wirklich zu verstehen
- § Verbinden und vernetzen Sie Ideen
- § Achten Sie auf neue Erkenntnisse und tiefergehende Fragen
- § Die Tischdecken sind zum Zeichnen, Malen, Schreiben und Kritzeln
- § Haben Sie Spaß dabei!

Gastgeberin und Gastgeber

- § Jeder Tisch bestimmt eine Gastgeberin/ einen Gastgeber
- § Die Gastgeber wechseln **nicht** den Tisch
- § Sie erinnern ihre Gäste daran wichtige Ideen, Entdeckungen, Verbindungen oder tiefergehende Fragen zu notieren
- § Die Gastgeber begrüßen die neuen Tischnachbarn zu Beginn der neuen Runde
- § Sie geben einen kurzen Abriss über die Ergebnisse der bisherigen Diskussion und ermuntern die anderen, das ebenfalls zu tun



Erste Runde – 25 Minuten

Wie kann uns die Umsetzung
unserer Ideen in unserem
Stadtteil gelingen?

Was fehlt ?
uns noch dazu ?

Zweite Runde – 25 Minuten

Wie kann die Zusammenarbeit
mit den anderen Stadtteilen
unsere Ideen weiterbringen?



Dritte Runde – 25 Minuten

Welche Maßnahmen finden wir für die zukünftige Entwicklung von ganz Mühlacker wichtig?

Wie können wir sie umsetzen?

© KVJS

Folie 19

Vierte Runde – 15 Minuten

Welche drei wichtigen Erkenntnisse konnten Sie aus den Gesprächen gewinnen?

- § Jeder Tisch einigt sich auf die drei wichtigsten Erkenntnisse, die während der Gespräche aufgekommen sind.
- § Skizzieren Sie die drei Erkenntnisse kurz und knapp auf den orangenen Rautenkarten

© KVJS

Folie 20





Erkenntnisse zusammentragen

- § Bringen Sie die Karten nach vorne und sortieren Sie diese passend ein
 - § In Bezug auf den Stadtteil, die Vernetzung, die Gesamtstadt
 - § In Bezug auf andere Karten



Diskussion

Welche Erkenntnisse sind für Sie zentral?

Welche Fragen konnten in den Gesprächen nicht geklärt werden?